

WAGNER | OPTIK + HÖRAKUSTIK

Wagner

WAGNER | OPTIK · UHREN · SCHMUCK
WIESAU, Hauptstraße 41
Tel.: 09634 39 91

WAGNER | OPTIK · HÖRAKUSTIK
WALDERSHOF, Markt 10
Tel.: 09231 70 28 48

WAGNER | OPTIK · HÖRAKUSTIK
KEMNATH, Stadtplatz 29
Tel.: 09642 70 49 920

WAGNER | OPTIK · HÖRAKUSTIK
TIRSCHENREUTH, Maximilianplatz 31
OPTIK Tel.: 09631 70 50 0
AKUSTIK Tel.: 09631 70 50 20

4x in der Region!

www.wagner-optics.de

präsentiert das:

gpp – **motorsport-info** – Ausgabe 21/2020, 6. Oktober 2020, 19. Jahrgang

15. ADMV-Rallye Kurstadt Bad Schmiedeberg:

Doppelsieg für rallye2 – Teams Tanner/Enderlein und Geipel/Becker-Brugger

(gpp) – Eigentlich wollten wir ja selbst anreisen und unserer zugegebenermaßen noch recht weißen Karte von uns besuchter Veranstaltungen im Osten Deutschlands ein weiteres Fähnchen anheften. Zudem die Kurstadt Bad Schmiedeberg in mehr oder weniger unmittelbarer Nähe der Stadt Leipzig liegt, wo sich – wie auch in Berlin – familiäre Bande befinden und sich so das angenehme mit dem nützlichen optimal verbinden läßt. Aber leider zwang uns ein kleines gesundheitliches Problem zu Hause zu bleiben (Keine Angst, kein CORONA!!).

Doch da wir uns bereits akkreditiert hatten wollen wir versuchen, auch von daheim aus mit einem kleinen Bericht auf die 15. ADMV-Kurstadtrallye Bad Schmiedeberg hinzuweisen.

Eine Premiere sozusagen - und wir werden sehen, ob es funktioniert....

Die Veranstaltung selbst feierte gleich drei Premieren, denn zum ersten Mal fand seit den Corona-Beschränkungen eine deutsche Rallye wieder mit Zuschauern statt (dazu wurde eigens ein Hygiene-Beauftragter benannt!), dann starteten erstmals bei einer Rallye 70 Fahrzeuge der Gruppe Rallye2 – besser bekannt als R5 – , und drittens erlebt Bad Schmiedeberg den ersten Wertungslauf des DMSB-Schotter-Rallye-Cups – und all´ diese Premieren funktionierten, auch...

Insgesamt 86 Teilnehmer (120 wären zugelassen gewesen) nahmen die gut 141 Rallye-Kilometer unter die Räder und zeigten auf den drei, jeweils zweimal zu befahrenden Wertungsprüfungen (WP) in der Dübener Heide engagierten und sehenswerten Rallyesport, den die zugelassenen Zuschauer auch entsprechend honorierten. Die knapp 62 Bestzeit-Kilometer teilten sich auf eine Start-Ziel-Prüfung und zwei Rundkurs auf und enthielten auf der Start-Ziel-Prüfung eins und vier 70 % Schotteranteil, der Rundkurs drei und sechs enthielt sogar 75 % Schotteranteil, während der Rundkurs zwei und fünf ausschließlich auf Asphalt ausgefahren wurde.

Dem Sieger der letzten acht Jahre, dem Finnen Jukka Ketomäki, hätte seine Regierung nach der Rückkehr aus Deutschland eine vierzehntägige Quarantäne verordnet, weswegen dieser auf einen Start verzichtete. Lokalmatadorin Kerstin Munkwitz aus Bad Schmiedeberg, die ihr 'Heimspiel' sogar neunmal in Folge gewinnen konnte, fand im neu aufgebauten Mitsubishi Lancer EVO 7 des Vorjahreszweiten, Dark

Liebehenschel Platz, rechnete sich aber gegen die R5-Autos keine großen Chancen aus, ihren bisherigen Siegen einen weiteren hinzuzufügen.

Um die Zuschauerzahlen so gering wie möglich zu halten, boten die Veranstalter um Rallyeleiter Remo Palm Live-Zeiten im Internet an und baten alle Fahrer, Teammitglieder und Zuschauer um strenge Disziplin. „Handelt verantwortungsvoll! Wir wollen gegenüber den Behörden und der Öffentlichkeit ein positives Signal setzen, damit auch andere Rallyes mit Zuschauern stattfinden können.“

Und so saßen viele Rallyefans – so wie halt der Chronist auch – auf der heimischen Couch und verfolgten, wie Julius Tannert und Jan Enderle vom ADAC Sachsen mit ihrem Skoda Fabia rallye2 evo von Beginn an der Konkurrenz ihren Stempel aufdrückten. Bestzeit in WP eins, Bestzeit in WP zwei und Bestzeit in WP drei – als man sich nach der Hälfte der Rallye zur Pause im neugestalteten Rallyezentrum in Meuro traf, hatten die beiden schon einen Vorsprung von 1:13,7 min. vor ihren verfolgenden Markenkollegen Philip Geipel und Katrin Becker-Brugger, ebenfalls ADAC Sachsen, und dem Vorjahreszweiten, Dark Liebehenschel und eben Kerstin Munkwitz, die mit ihrem Mitsubishi Lancer EVO 7 weitere 15 Sekunden zurück lagen. Auffällig waren die in der ersten Etappe zahlreich vergebenen Zeitstrafen, die zum einen an Schikanen oder bei zu frühem Stempeln an Zeitkontrollen vergeben wurden. In den WP's zwei und fünf wurden sogar zigfach Zeitstrafen für das nicht regelkonforme Befahren der einzelnen Schikanen verhängt, darunter in der WP zwei auch an Geipel/Becker-Brugger.

In der WP fünf machten Geipel/Becker-Brugger mit ihrer ersten WP-Bestzeit eine Sekunde auf Tannert/Enderle gut, da diese ebenfalls zehn Strafsekunden an einer Schikane ausfaßten, aber im zweiten Durchgang der WP drei stellten diese mit ihrer fünften Bestzeit alle Ungereimtheiten wieder gerade, knöpften Geipel/Becker-Brugger noch einmal 22 Sekunden ab und gewannen am Ende mit einer Minute und 24 Sekunden Vorsprung die 15. ADMV-Kurstadt-Rallye Bad Schmiedeberg vor ihren Markenkollegen Geipel/Becker-Brugger und Liebehenschel/Munkwitz (2:29,8 min. zurück). Rang vier belegten Wiesner/Eichenauer auf VOLVO 940, mit 3:16,9 min. Rückstand.

Von den 86 gestarteten Teilnehmern erreichten 59 das Ziel in Wertung, etliche mit technischen Defekten und ein Team mit einem rundum ondulierten Auto, welches in einem Youtube-Film seinen absolut sehenswerten 'Auftritt' hatte.

Aufgrund der umgedrehten Startreihenfolge 'durften' die Zuschauer bis zum letzten Fahrzeug warten, bis die Favoriten ihren mehr oder weniger spannenden 'Dreikampf' ausführen, denn das Schlusslicht des gesamten Feldes bildeten die Teams Liebehenschel/Munkwitz, Geipel/Becker-Brugger und Tannert/Enderle. Was immer wieder bedeutet, dass die ansonsten am Ende des Feldes fahrenden Trabant, etc., die anderswo fast nie Fans zu sehen bekommen, in diesen Regionen das Augenmerk der Zuschauer in vollen Zügen genießen können.

In der eigenen Wertung der Historischen Fahrzeuge, in der 13 Teams am Start waren, erreichten zehn das Ziel in Wertung und den Sieg holten sich die Feldataler Frank und Heike Schneider auf einem Opel Ascona B und einer Gesamtabweichung aus sechs Prüfungen von lediglich 1,7 Sekunden, wobei sie in den WP's eins und fünf die geforderte Sollzeit bis auf die Hundertstel-Sekunde trafen und sich jeweils einen 'Nuller' eintragen lassen konnten. Die weiteren Plätze belegten Jörg und Silke Wild (beide Laer) vom ADAC Südbaden auf VW Golf 1 mit einer Gesamtabweichung von zwei Sekunden und Jens Kischkel/Yvonne Gröndahl (Kiebitzreihe/Ramelsloh) auf Lancia Beta Montecarlo und einer Gesamtabweichung von 2,9 Sekunden.

Am Ende bedankten sich Teilnehmer und Zuschauer bei Rallyeleiter Palm und seinen Mitstreitern für die optimale Organisation und Durchführung, aber auch für den Mut, die Rallye überhaupt und zudem mit Zuschauern durchgeführt zu haben. Das erarbeitete Hygienekonzept und dessen Umsetzung funktionierte einwandfrei und fand großen Anklang. Allen voran die geringen Wartezeiten aufgrund der vorgeplanten Termine für die Dokumenten- und technische Abnahme wurden von den Teams positiv bewertet.

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.msc-badschmiedeberg.de.

Gerd Plietsch



 **Ernst-Auto**
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

Es geht ja doch noch etwas...:

Coburger Vater und Sohn-Duo Bätz fährt bei Doppel-Slalom in Schlüsselfeld zweimal aufs Podest

(gpp) – Im vergangenen Jahr begannen manche Slalomsportler in diesen Tagen schon langsam damit, ihre fahrbaren Untersätze für die winterliche Pause vorzubereiten. Nach den zahllosen Absagen wegen der CORONA-Pandemie begann am vergangenen Wochenende, also Mitte September, jedoch erst die Saison 2020.

Verrückte Zeiten...

Der Automobilclub (AC) Ebern und der Motorsportclub (MSC) Schesslitz hatten gemeinsam zu einer neuen Art von Doppel-Veranstaltung geladen, und zwar ins ADAC-Fahrsicherheitszentrum Schlüsselfeld an der BAB A 3 Nürnberg - Würzburg. Dort sind von Haus´ aus keine Zuschauer zugelassen, so dass diese Hygieneauflage problemlos eingehalten werden konnte.

Die beiden Veranstalter legten ihre Fahrzeuggruppen derart zusammen, dass keiner der Teilnehmer eine Übernachtungspause einzulegen hatte oder zweimal anreisen mußte. Bedeutet: Am Samstag fuhren die Fahrzeuge der serienmäßigen Gruppe G ihre Läufe für beide Veranstaltungen und die Teilnehmer mit seriennahen Fahrzeuge der Gruppe F und die verbesserten Boliden der Gruppe H nahmen am Sonntag für den AC Ebern und den MSC Schesslitz ihre Wertungsläufe unter die Räder.

Um den Teilnehmern viel Möglichkeit zum Fahren zu geben, war der Parcours ca. 1600 m lang, und mußte nach einem Trainingslauf noch dreimal (!) in Wertung auf Bestzeit absolviert werden. Da sich das Wetter von seiner allerbesten Herbstzeit zeigte und auch mit Temperaturen nicht geizte, bekamen viele Fahrer Probleme mit überhitzten Reifen - zudem war es in den Fahrzeugen, in denen Doppelstarter zu Gange waren, wie im Fall der für dem AMC Coburg im ADAC startenden Arnfried und Stefan Bätz (beide Meeder), in deren Opel City Kadett C „schön mollig warm!“

In ihrer mit sechs Startern besetzten Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1300 ccm Hubraum lieferten sich Vater und Sohn bei beiden Veranstaltungen sehenswerte Duelle, die sie zuallerst allesamt ohne Fehler absolvierten. Beide steigerten sich im Verlauf der insgesamt sechs Wertungsläufe und die Bestzeiten wanderten immer wieder von Vater zu Sohn hin und her. Bei der Schlüsselfelder Veranstaltung war Sohn Stefan am Ende ganze vier Zehntel-Sekunden schneller als Vater Arnfried und belegte damit Rang zwei in dieser Klasse vor seinem drittplatzierten Vater.

Bei der Eberner Veranstaltung setzte sich die Erfolgsserie von Stefan dergestalt fort, dass er seinem Vater erneut nur eine Laufbestzeit ´gönnte`, ihn am Ende aber sogar um eineinhalb Sekunden erneut auf Klassenplatz drei verwies, während er selbst noch einmal Zweiter wurde.

„Mein Gott war diese Pause lang, hoffentlich können wir vielleicht noch die eine oder andere Veranstaltung in diesem Jahr fahren?“, blicken die beiden Coburger Slalomcracks ein wenig hoffnungsvoll in die Zukunft.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.amc-coburg.de und alle Ergebnisse im Detail unter https://www.dmsb-sport.de/2_DMSB_Fruehjahrsslalom_11136/TW_ON_Virtueller_Aushang.php und https://www.dmsb-sport.de/8_DMSB_Fruehjahrsslalom_11134/TW_ON_Virtueller_Aushang.php

Gerd Plietsch



www.koenig-porzellan.de

Nittenauer Robert Stangl Souveräner Sieger bei Nailaer Slalom-Wettbewerb

(gpp) – Quietschende Reifen und aufheulende Motoren – träumen wir etwa?

Nein, wir befinden uns tatsächlich bei einer nationalen Motorsport-Veranstaltung, und zwar beim Automobil-Slalom des ADAC-Ortsclubs Naila, den dieser seit drei Jahren vom MSC Helmbrechts übernommen, und weiterhin auf der Start- und Landebahn des Helmbrechtser Flugplatzes „Ottengrüner Heide“ durchführt.

Nach dem Motto „die letzten werden die ersten sein!“ war dieser Nationale Slalom bislang eigentlich der ultimative Saisonabschluss in Nord-Ost-Oberfranken, aber aufgrund der CORONA-Pandemie, während der alle (!) seit dem 1. Mai geplanten Veranstaltungen abgesagt werden mußten, der erste, und womöglich der einzige Slalom des NOO-Pokals in diesem Jahr.

Eröffnet wurde der Wettbewerb von den Teilnehmern mit Fahrzeugen der serienmäßigen Gruppe G, bei mäßigem Wetter und Temperaturen im einstelligen Bereich, so dass das Warmfahren der Reifen zum Problem wurde, was sich in einem spektakulären, aber völlig glimpflich verlaufenden Ausrutscher während eines Trainingslaufes zeigte.

Bei den serienmäßigen Fahrzeugen führt seit Jahren kein Weg an den schnellen BMW-Fahrzeugen der Klasse G 1 vorbei, und regelmäßig wechseln sich einige wenige Haupt-Kontrahenten dabei mit dem Gewinn der Gruppe ab. Diesmal war es der für den MSC Würzburg startende Martin Roßmann (Grettstadt), der seinen BMW M 3 mit zwei fehlerfreien Fahrten und einer Gesamtzeit von 2:05,55 min. nicht nur zum Klassen-, sondern auch zum Gruppensieg fuhr.

Auf dem 1.400 m langen Parcours, der mit 57 Pylonen ´geschmückt` war, gingen danach die seriennahen Fahrzeuge der Gruppe F an den Start, und hier siegte der Unterfranke Sascha Markert (Hausen) auf einem BMW E 36 318ti Compact und einer Gesamtfahrzeit von 1:54,16 min.

Höhepunkt und Abschluss waren wie gewohnt die verbesserten Boliden der Gruppe H, die dann sogar bei trockener Strecke und ein kleine wenig Sonne hinter den Wolken starten konnten, und hier zeigte der Nittenauer Robert Stangl, warum er mit seinem bärenstarken Opel Kadett C Coupe zu den erfolgreichsten Slalomfahren Bayerns zählt, denn er unterbot die bis dato gefahrenen Zeiten noch einmal um gleich mehrere Sekunden. Nach Addition seiner beiden natürlich fehlerfreien Läufe siegte er mit einer Gesamtfahrzeit von 1:48,62 min. nicht nur in seiner Klasse, sondern auch in seiner gesamten Gruppe und natürlich auch im Gesamtklassement. Seinen nächsten Verfolger, den NSU TT-Piloten Richard Rötzer (Neukirchen/Balbini) distanzierte er gleich um fast vier (!) Sekunden!

Insgesamt gesehen war die gut organisierte und problemlos über die Bühne gebrachte Veranstaltung mit viel zu wenig Teilnehmern gesegnet („uns kam ein Slalom mit einem Deutschen Meisterschaftslauf in die Quere, und aufgrund der CORONA-Pandemie beantragten so manche Fahrer überhaupt keine Lizenz.“, so Rennleiter Björn Hannawald (Naila) vom veranstaltenden ADAC-Ortsclub Naila. „Aber wir wollten unbedingt zumindest einmal in diesem Jahr Motorsport sehen, fühlen und vor allem riechen!“). Zwar fehlten viele der einheimischen Lokalmatadoren, dafür wurden im Fahrerlager Kfz-Kennzeichen aus dem Bayerischen Wald, aus Gotha, aus Augsburg und Würzburg bzw. Schweinfurt gesehen...

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.oc-naila.de.

Gerd Plietsch



Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

→ **10.10.2020; Rallye Fränk. Schweiz; www.msc-fr-schweiz.de abgesagt!!!**

→ 11.10.2020; GLP-Slalom AMSC Bindlach; www.amsc-bindlach.com **abgesagt!!!**
→ 18.10.2020; Cross-Slalom MSC Nordhalben; www.msc-nordhalben.de

Gerd Plietsch

gpp – classic-center

beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- `besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310

Verkürzter NOO-Orientierungssport:

Nachwuchs-Meistertitel für Michael Böhm und Julia Kuhbandner

(gpp) – Eigentlich ist es die logische Steigerung und außerdem sind aller guten Dinge ja auch drei: Die für den Motorsportclub (MSC) Wunsiedel startenden Michael Böhm und Julia Kuhbandner (beide Wunsiedel) starten seit einigen Jahren im nord-ost-oberfränkischen Orientierungssport und haben sich in den letzten beiden Jahren jeweils die Vizemeister-Titel in der Klasse der Anfänger geholt – und waren von Beginn der diesjährigen Saison auf dem Weg, sich in diesem Jahr den Meistertitel zu holen, um dann in die Klasse der `Fortgeschrittenen` „aufzusteigen“.

Bei den ersten fünf Veranstaltungen im Januar, Februar und März griffen die beiden in Helmbrechts, in Marktredwitz, in Wiesau und bei der Doppel-Veranstaltung des AMC Naila ganz ordentlich in den Punktetopf, eroberten sich mit Ausnahme der Stiftland-Orientierungsfahrt des MSC Wiesau jedes Mal die volle Punktzahl und damit auch die Führung in der Zwischenwertung (denn der NOO-Orientierungssport macht in jeder Saison nach einem ereignisreichen Frühjahr eine mehrmonatige Pause um dann im Herbst in den Endspurt-Modus zu gehen; Anm. d. Verf.) – und dann geriet der Motorsport in die CORONA-Falle und alle weiterhin geplanten Veranstaltungen wurden anfangs verschoben und dann später abgesagt.

Die betraf auch die eigene Veranstaltung des MSC Wunsiedel Ende Oktober.

„Es hieß also, sich gedulden, und auf den Startschuss zu warten!“ so die beiden während der motorsportlich ereignislosen Sommermonate.

Dann wurden auch die weiteren Veranstaltungen, die zweite Langstrecken-Orientierungsfahrt des MSC Marktredwitz und die „Mauritius-Orientierungsfahrt“ des AMC Coburg endgültig abgesagt – und das inoffizielle Zwischen-Ergebnis von Ostern wurde plötzlich über Nacht zum inzwischen auch offiziellen Endergebnis.

Und – Überraschung: Michael Böhm und Julia Kuhbandner, die die Anfängerklasse angeführt hatten, waren plötzlich und „völlig unerwartet“ Meister in der Sparte Orientierungsfahrt des Nord-Ost-Oberfranken-Pokals (NOO) „und das ausgerechnet in der 50. Jubiläums-Saison!“

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.msc-wunsiedel.de und die Ergebnisse im Detail bei www.noo-pokal.de.



ADAC-Rallye Kohle & Stahl:

Abstatter Rainer Noller wiederholt Vorjahressieg

(gpp) – Der Albstatter Rainer Noller und sein Heilbronner Beifahrer Stefan Kopczyk gewannen nach einer fast fehlerfreien Fahrt in ihrem Mitsubishi Lancer die ADAC-Rallye Kohle & Stahl. Nach über sechsmonatiger Pause wurde rund um Nohfelden (nahe dem Kreuzungspunkt der BAB A 62 und der Bundesstraße B 41) der Rallyesport im Saarland fortgesetzt, und 120 Teilnehmer nahmen die drei, jeweils zweimal zu befahrenden und überaus anspruchsvollen Wertungsprüfungen (WP), die allesamt auf Asphalt ausgefahren wurden, unter die Räder. Bei einer Gesamtlänge von gut 140 Kilometern betrug der Anteil der Asphalt-WP's 62 Kilometer. Vorausgegangen war ein spannender Dreikampf mit Kai Otterbach und Tim Otterbach (Obersontheim – BMW M3 E36) und Hanno Brocker/Sabrina Woll (Wolfersweiler/Tholey – Mitsubishi Lancer). Nach dem Ausfall des bis dato Führenden Kai Otterbach, setzte sich Lokalmatador Brocker auf der vierten Wertungsprüfung an die Spitze des Feldes und festigte seine Führung vor Noller am Samstagmittag mit konstant schnellen Zeiten. Dank einer überlegenen Bestzeit auf der letzten Wertungsprüfung, zog Vorjahressieger Rainer Noller an Brocker vorbei und sicherte sich den Sieg mit einem Vorsprung von 13 Sekunden. Eine gute Vorstellung zeigten auch Patrik Dinkel/Tamara Lutz (Rossach/Darmstadt) im Mitsubishi Lancer, die das Podium mit einem Rückstand von nur 8,1 Sekunden auf Brocker komplettierten. „Wir sind für unseren ersten Start hier mit dem dritten Gesamtrang hinter Vorjahressieger Rainer Noller und Lokalmatador Hanno Brocker sehr zufrieden. Wir konnten die Zeiten der beiden Mitsubishi-Piloten mitgehen, hatten aber leider auf WP5 einen kleinen Fehler, der uns ein paar Sekunden kostete. Es war eine tolle Veranstaltung mit einer sehr guten Organisation, Kompliment an die Veranstalter“, so der amtierende ADAC Rallye Masters Champion. Bei den in den HJS-DRC eingeschriebenen Teilnehmern sammelten Hans und Max Limpert (Reckendorf) im BMW 320 iS, dank ihres Sieges in der Klasse NC3, die meisten Punkte. Limpert setzte sich auf der vierten Wertungsprüfung an die Spitze seiner Klasse, baute seine Führung dank konstant schneller Zeiten auf den letzten beiden Prüfungen weiter aus und sicherte sich seinen zweiten Saisonsieg. Damit vergrößert er seinen Vorsprung in der Gesamtwertung Süd gegenüber dem zweitplatzierten Marco Thomas (Nohfelden). Platz drei der Gesamtwertung im Süden belegt nach zwei Läufen Michael Bieg (Lindlar) im Mitsubishi Lancer. Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.msc-obere-nahe.de.

Gerd Plietsch

→ hier könnte Ihre (durchaus auch mehrzeilige) Werbung stehen! ←

Die Vernichtung eines Opel Adam

(gpp) – Der Zuschauer aus dem OFF ruft noch völlig erschreckt: „oh, oh, oh, oh, oh.....!!!“
...und schon nimmt das Unheil seinen Lauf: der Opel Adam R 2 mit der Startnummer 49 kommt nach links von der Strecke ab, hakt sich offensichtlich ein und absolviert gefühlte elf- bis ´drölf` Überschläge über die Querachse, bevor er auf der Beifahrerseite liegen bleibt.

Ort des Geschehens ist die zweite Befahrung der WP „drei“, also die letzte Prüfung der gesamten Rallye und womöglich haben es Timo Jankowsky und Nils Wick (Stahnsdorf/Teltow) eilig ins Ziel zu kommen, so dass ihnen die eigentlich angepaßte Geschwindigkeit ein wenig aus dem Ruder läuft - und sie damit einen überaus spektakulären Unfall provozieren.

Doch so unendlich die Überschlagsserie auch scheinen mögen, am Ende krabbeln die beiden Piloten unverletzt aus dem Wrack, der Ablauf der Prüfung wird wegen der Bergung des Wracks ein wenig verzögert, aber ansonsten verläuft alles mehr oder weniger normal - und glimpflich.

Völlig anders dürfte dies jedoch der Besitzer des Fahrzeugs sehen, die im Plauener Vogtland beheimatete Firma Schmack-Motorsport, für deren Mechaniker wohl eine völlige Rundum-Erneuerung des Opel Adam anstehen wird.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.msc-badschmiedeberg.de

Gerd Plietsch

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unsere IBAN 46 7805 0000 0620 6560 90 überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im **gpp – motorsport-info**:

www.ernst-auto.de
www.koenig-porzellan.com
www.vw-ziegler.de
www.wagner-optics.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im **gpp – motorsport-info**:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von **gerdplietschpresse**:

<http://www.amc-coburg.de/www.ac-hof.de>

SONSTIGE:

www.tuningcars.de – Kurierdienst-Blumreich@gmx.de
edgarblumreich@online.de

www.gerdplietschpresse.de

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 620 Erstbezieher.

→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den `stilbewußten` Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **Schnittcomputer** (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse** (gebundene!) **Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks** sowie **Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.**

Einzelheiten unter: www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

der Herbst färbt die Blätter bunt und die Gesichter von uns Motorsportlern bleiben grau und blaß – CORONA ließ und läßt mit Veranstaltungs-Absagen zuhauf grüßen.
Keine Wettbewerbe, keine Ergebnisse, keine Wertungen – keine Meisterschaften.

Doch halt, der Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) und der Regionalpokal Oberfranken (RPO) haben sich zusammen durchgerungen, die Ergebnisse der noch vor der Pandemie stattgefundenen Orientierungsfahrten zu werten und daraus eine 'kleine' Orientierungs-Meisterschaft in beiden Pokal-Runden durchzuführen.

Gemeinsam, um den Aufwand an Fahrkilometer dafür zu reduzieren.

Finden wir toll!

Vielleicht ist das eine der Botschaften aus CORONA: zusammen zu arbeiten, viel, viel besser und intensiver als bislang – um vielleicht (nicht am Ende des Tages, der Woche oder des Monats) aber am Ende eines kommenden Jahres dahin zu kommen, dass es sogar Zusammenlegungen von Vereinen gibt?!?

Nicht selten haben ja Vereine Probleme, ihre notwendigen Posten zu besetzen, gar nicht davon zu reden, noch mit eigenem Personal Veranstaltungen durchzuführen.

Vielleicht sollte doch dem Gedanken, dass sich zwei oder auch gleich drei Vereine zusammen schließen, näher getreten werden?

Ohne Vorbehalte und Eifersüchteleien??

Zumindest erste 'Sondierungs'-Gespräche darüber, sollten doch wohl möglich sein, oder???

Wir wünschen Euch allen vor allem eine weiterhin stabile Gesundheit!

Mit aller Freude am Motorsport!

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info's, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt's??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -***

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!
